

Versteigerung älterer Oelbilder.

[13923.] Mittwoch den 28. September von 10 Uhr an werden in Berlin, Wilhelmsstr. 73., aus dem Nachlasse des Buchhändlers u. Stadtraths G. A. Reimer einige 70 Oelgemälde älterer Meister versteigert, und sind am vorhergehenden Montag und Dienstag daselbst zu besehen.

Berlin. **Th. Müller,**
Königl. Auctions-Commissarius für
Bücher und Kunstsachen.

Neuester Antiquarkatalog.

[13924.] Nächsten Monat erscheint das neueste Verzeichniß unserer antiquarischen Lager, Geschichte, Jurisprudenz, Philologie, Philosophie, Belletristik, Naturgeschichte, französische, englische, italienische und spanische Sprache sowie Diversa umfassend. Wir versenden dasselbe nach dem Schulz'schen Adressbuche. Wer in diesem noch nicht aufgenommen ist, oder unser Verzeichniß mit directer Post zu erhalten wünscht, wolle gef. verlangen.

W. S. Meßner'sche Buch- u. Antiquarhandlung in Cassel.

Den Herren Verlegern architektonischer und technischer Werke

[13925.] mache ich hiermit die Anzeige, daß in einigen Wochen ein erster Nachtrag zu meinem, im vorigen Jahre erschienenen Architekturkatalog ausgegeben wird, welcher alle auf dem Gebiete der Architektur und Kunst, des Ingenieur-, Berg- und Hüttenwesens, sowie der mechanischen und chemischen Technologie seit October v. J. neu erschienenen Werke und Fortsetzungen enthalten soll.

Um auch die Titel der künftig erscheinenden, schon in Ausführung begriffenen Werke dieser Fächer mit aufnehmen zu können, ersuche ich die Herren Verleger um gefällige möglichst genaue Mittheilung derselben bis spätestens 1. October d. J.

Die Aufnahme sämtlicher Titel in den Katalog geschieht gratis; ausführliche Inhaltsanzeigen indessen und empfehlende Bemerkungen, welche den Titeln beigelegt werden sollen, sowie besondere Anzeigen, welche am Schlusse des Kataloges eine Stelle finden, werden mit 2 S $\frac{1}{2}$ für die durchlaufende Zeile (gr. 8.) berechnet. Auch können Beilagen, von denen ich mir für diesen Fall 2000 Gr. erbitte, gegen eine Vergütung von 2 $\frac{1}{2}$ angeheftet werden.

Der Katalog findet die weiteste Verbreitung und wird, wie eigene und fremde Erfahrungen dargethan haben, von Architekten und Technikern vielfach und gern benutzt.

Berlin, den 15. Septbr. 1859.

Niegel's Buch- u. Kunsthdg.
(Carl Beelig.)

Commissions-Üebernahme.

[13926.] Eine Vergrößerung meiner Geschäftsräume macht es jetzt möglich, mich mehr als früher dem Commissionsgeschäft zu widmen. Ich empfehle mich daher zur Annahme von Geschäften dieser Art auf hiesigem Plage, falls Veränderungen oder neue Etablissements vorkommen. Ganz besonders glaube ich den Sortimentshändlern nützlich zu sein.

Leipzig, im Septbr. 1859.

Die Buchh. **G. H. Neclam** sen.

[13927.] Bekanntmachung.

Bei der heutigen 44. (der 4. im 11. Ver-einsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus **Del Vecchio's Kunst-Ausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 1411. Waldlandschaft mit einer Kapelle im Winter, Delgemälde von L. Scheins in Düsseldorf; angekauft für	141 $\frac{1}{2}$ 20 R $\frac{1}{2}$
" " 1654. Erntelandschaft im bayr. Hochlande, Delgemälde von G. Heilmayer in München; angekauft für	25 " — "
" " 743. Das Wallhorn, Aquarelle in Goldrahmen von G. Hummel in Weimar; angekauft für	27 " — "
" " 399. Holländische Winterlandschaft, Delgemälde von F. A. Krusemann in Antwerpen; angekauft für	32 " — "
" " 2095. Der Hochkalter am Hintersee, Delgemälde von J. N. Ott in München; angekauft für	80 " — "
" " 331. Gebirgslandschaft, Delgemälde v. A. Isbert Beh in Dresden; angekauft für	20 " — "
" " 1045. Fruchtstück, Delgemälde v. J. Correggio in München; angekauft für	34 " — "
" " 30. Kirchgängerinnen, Delgemälde von G. Schröder in Braunschweig; angekauft für	113 " 10 "
" " 1776. Abendlandschaft mit heimkehrender Schafherde, Delgemälde von Felix Kreuzer in Düsseldorf; angekauft für	45 " 10 "
" " 1445. Morgendämmerung am Wasser, Delgemälde von A. Rosenthal in München; angekauft für	32 " — "
" " 370. Winterlandschaft mit Holzsammlern, Delgemälde von A. Suckert in Berlin; angekauft für	22 " 20 "
" " 661. Der zerbrochene Krug, Delgemälde von G. Raumann in München; angekauft für	145 " — "

Summa der Ankäufe 718 $\frac{1}{2}$ 20 R $\frac{1}{2}$

Die Gewinne sind vom 27. September an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jezige, sowie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Betheiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die 1. im 12. Ver-einsjahre) findet am 16. Decbr. d. J. statt.
Leipzig, den 17. Septbr. 1859.

Adv. N. Kretschmann,
req. Notar.

[13928.] Offerten

für eine in Oesterreich neu zu errichtende größere Leihbibliothek, welche vorzugsweise auf sehr billige Barankäufe reflectirt, erbittet

Ad. Gumprecht in Leipzig.

[13929.] Belletristische und instructive Beiträge zu unserer Zeitschrift: „Illustrirtes Lesekränzchen“ erbitten wir uns von den Herren Autoren entweder durch die Post (dann aber frankirt), oder auf Buchhändlerwege (durch Herrn R. Hartmann in Leipzig) zur Durchsicht. Was wir nicht annehmen, senden wir binnen kürzester Frist zurück; was wir behalten, honoriren wir anständig (gemäss besonderer Uebereinkunft) unmittelbar nach dem Abdruck.

Administration von Friedrich Scherl's Lesekränzchen
in Berlin, Ritterstr. 71.

[13930.] Die Herren Künzler & Bedt in Berlin offeriren den Verlag des Christl. Vereins zu bedeutend erhöhten Preisen, und ersuchen, Bedarf stets von ihnen zu beziehen.

Dies veranlaßt mich, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß der Christliche Verein bei mir Lager hält und seinen gesammten Verlag zu seinen Nettopreisen hier ausliefern läßt, jede andere Vermittlung also nicht nur überflüssig, sondern auch zeitraubend und kostspielig ist.

Leipzig, den 20. Septbr. 1859.

G. G. Schulze.

[13931.] Auf Schwatal's Notiz in Nr. 112. d. Bl. haben wir unsern werthen Herren Collegen gegenüber zu bemerken, daß wir aus dem Verlage der vor 20 Jahren erloschenen Firma Wagner & Richter in Magdeburg, neben mehreren andern Werken, auch einige von Schwatal, und zwar unter der Opuszahl 28., 32., 33., 34., 37. und das in Rede stehende Heft Tänze Opus 39., käuflich erstanden.

Dies Heft (Redouten-) Tänze und ein Militär-Schottisch erschienen 1842 einzeln in den Monatsheften des „Omnibus für Pianoforte“, und später zusammen in einem Hefte unter dem Titel: 8 Morceaux faciles (nicht agréables, wie G. angibt).

Dies ist die von Schwatal angefochtene rechtliche Existenz u.

Schwatal ist nämlich der Ansicht, daß er seine Werke, wenn solche in andere Hände übergehen, noch einmal honorirt erhalten muß, wogegen wir aber protestiren, um so mehr, da wir schon bei einmaliger Zahlung unsere Rechnung nicht fanden.

Jul. Schuberth's Verl. in Leipzig.